

Eine große August Sander Ausstellung ist in Vorbereitung.  
Bis dahin werde ich an dieser Stelle auch noch einige Beiträge zu Fotos beisteuern, die in der Region im Privatbesitz sind.

## August Sander – die Ausstellung in der Kreisstadt

Die Ausstellung in der **Kreisverwaltung Altenkirchen** (Parkstraße 1) läuft vom **17. Februar** (Sonntag) bis **4. Mai 2008** (Sonntag) und ist während der Öffnungszeiten der Verwaltung und sonntags (von **11 bis 18 Uhr**) zugänglich. Die Führungen organisiert die Kreis-

volkshochschule. Sonderführungen für die Schulen, Fotoworkshops und eine Konzertmatinée sind geplant. Auch soll es eine Exkursion und einen Vortrag „Im Tal“ mit Erwin Wortelkamp geben. Dort befindet sich auch das „Haus für August Sander“ mit

weiteren Original-Fotografien. Autor und Professor Dr. Hanns-Josef Ortheil wird einen Text zu Sander verfassen und der Herdorfer Künstler Gerhard Junglas aus dem Erstlingswerk von Richard Powers eine Übersetzung ins Deutsche präsentieren.

### Gut zu wissen

#### Sander-Ausstellung ab Februar

Es wird wohl der kulturelle Höhepunkt im Jahr 2008 werden: Die Kreisverwaltung in Altenkirchen stellt ab Februar etwa 120 Bilder des Fotografen August Sander aus. Die Ausstellung „Menschen und Landschaften zwischen Sieg und Westerwald“ wird bis Mai zu sehen sein. Bereits jetzt wurde der Ausstellungskatalog dazu in Sanders Geburtsstadt Herdorf präsentiert. Kleiner Tipp für alle, die noch keine Weihnachtsgeschenke haben – verkauft wird der Sander-Katalog ab Mittwoch in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse.

# Sander-Katalog präsentiert

Rund 120 Fotografien werden ab Februar in Altenkirchen gezeigt – Ausstellungsband vorgestellt

**Es ist die vielleicht größte August Sander-Präsentation, die es jemals im Kreis gegeben hat. Jetzt wurde der Ausstellungskatalog vorgestellt – natürlich in Herdorf.**

HERDORF. Die drei Jungbauern in Sonntagsanzügen auf Seite 31 – stolz zeigt der eine sein Fahrrad in die Kamera, der andere lehnt lässig da, der dritte beißt sich unsicher auf die Lippe. Oder die Straßenbauarbeiter mit Forke und stolzschnellter Brust auf einer Straße zwischen Puderbach und Altenkirchen. Das sind nur zwei der außergewöhnlichen Bilder des Herdorfer Fotografen August Sander, die ab Februar in der Kreisverwaltung Altenkirchen gezeigt werden. 120 Werke – eine Ausstellung, die es in diesem Umfang wohl noch nie im Kreis gegeben hat. Fast die Hälfte der „Menschen und Landschaften zwischen Sieg und Westerwald“ sind bereits jetzt in dem Ausstellungskatalog zu sehen.

Gestern wurde das Buch im Hüttenhaus Herdorf präsentiert. Ungewöhnlich früh – natürlich mit ökonomischem Hintergedanken: „Für die, die noch kein Weihnachtsgeschenk haben“, sagte Landrat Michael Lieber und lächelte verschmitzt. Das Kulturbüro des Kreises Altenkirchen hat das Buch herausgegeben und bereitet auch die Ausstellung mit der Photographischen Sammlung /SK Stiftung Kultur, Köln vor. Anlass ist das 150-jährige Bestehen der Kreissparkasse Altenkirchen im nächsten Jahr. „Ein Baustein des verstärkten kulturellen Engagements im Jubiläumsjahr“, so Dr. Andreas Reingen, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse. Ein gewichtiger Baustein – verknüpft mit der Hoffnung, „dass sich die junge Generation unserer Region vor Augen führen kann, wie ihre Großeltern gelebt haben.“

Bei einem solchen Projekt geht natürlich nichts ohne die Photographische Sammlung /SK Stiftung Kultur in Köln, die den Nachlass Sanders 1992 erworben hat. Freilich rückte sie nicht mit den Originalauf-



**Sander-Buch: Bürgermeister Uwe Erner, Dr. Andreas Reingen (Kreissparkasse), Gabriele Conrath-Scholl und Rajka Knipper (SK Stiftung Kultur), Landrat Michael Lieber ■ Foto: D. Telsler**

nahmen Sanders heraus. Dazu würden die Sicherheitsvorkehrungen und klimatischen Voraussetzungen im Kreishaushaus nicht reichen, so Gabriele Conrath-Scholl von der Stiftung. Die 120 Fotografien werden so als Neuabzüge von den originalen Glasnegativplatten gezeigt – für den Besucher macht dies aber ohnehin kaum einen Unterschied. Die Motive geben „einen Einblick in die Historie der Region“, weiß die Sander-Expertin und verwies auf die selten zu sehenden Landschaftsbilder Sanders – „sachlich, wenig romantisierend“ – nicht „überzuckert“ wie es Sander nannte. Außergewöhnlich auch: Das Porträt Sanders, aufgenommen von der amerikanischen Fotografin Imogen Cunningham, und

einige der Bilder aus Sanders Stammmappe, die im Besitz der Stadt Herdorf sind und der Stiftung als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurden.

Bürgermeister Uwe Erner wies darauf hin, dass die Bilder in Köln nicht nur gut aufgehoben sind, sondern so auch erst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Ihm hat es offenbar vor allem die Persönlichkeit des Ehrenbürgers Sanders angetan. „Einer, der seinen Weg trotz aller Widerstände in dem bergmännischen Dorf eingeschlagen hat“, erinnerte Erner, „einer, der sich nie verbiegen ließ.“

Eine vergleichbare Ausstellung hat es seit längerer Zeit nicht mehr gegeben: Bisher gab es mehrere kleinere Aus-

## Im Detail

### Der Katalog

**August Sander – Menschen und Landschaften zwischen Sieg und Westerwald**, Hrsg. Kreisverwaltung, Kreissparkasse in Zusammenarbeit mit der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, mit einem Vorwort von Michael Lieber und Andreas Reingen, einem Beitrag von Erwin Wortelkamp und einem Text von Gabriele Conrath-Scholl, Köln, 2007 (72 Seiten, 50 Duoton Bildtafeln, Preis 15 Euro). Das Buch ist ab Mittwoch in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse erhältlich.

stellungen. Zuletzt im Jahr 2004 in Flammersfeld. Im Oktober 1994 wurde eine Ausstellung vom Kreis der Kulturfreunde in Herdorf organisiert. Die Kreisverwaltung zeigte 1977/78 eine größere Sammlung von Bildern. Die Ausstellung im Februar wird von Kreis, Kreissparkasse und der Provinzial-Versicherung finanziell getragen. **D. Telsler**



**Bauernkapelle aus der Nähe von Neitersen, 1913, © Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, August Sander Archiv, Köln; VG Bild-Kunst, Bonn, 2007**





Auch dieses Bild gibt es in der Ausstellung – und im Katalog: Straßenbauarbeiter, 1927, zwischen Altenkirchen und Puderbach © Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, A. Sander Archiv, Köln; VG Bild-Kunst, Bonn, 2007